



Hospital zum Heiligen Geist

Hospitalverwaltung

Biberach, 24.11.2020

Beschlussvorlage

**Drucksache
Nr. 2020/282**

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		Datum		Ja	Nein	Enth
Hospitalrat	öffentlich	14.12.2020	Beschlussfassung			

Hospitalquartier Haus 2, Abschluss Architektenwettbewerb; Beauftragung Architekt

I. Beschlussantrag

1. Der Entscheidung der Jurysitzung am 04.11.2020 wird zugestimmt.
2. Die ARGE Huber Staudt Architekten, Berlin mit Baulinie Architekten, Ravensburg wird mit der Stufe 1 nach HOAI für die Leistungsphasen 1 bis 4 (Einreichen Baugesuch) beauftragt.

II. Begründung

Vorbemerkung

In der Sitzung am 23.01.2020 (Drucksache Nr. 2019/285) wurde die Verwaltung beauftragt, die Auslobung eines Architektenwettbewerbes auszuarbeiten und dem Hospitalrat zur Genehmigung vorzulegen. Des Weiteren wurde am 23.01.2020 beschlossen, das Gebäude „Haus 2“ nicht in die Entwicklung des Hospitalquartiers zu integrieren, sondern im Laufe des Jahres 2021 abzureißen (Drucksache Nr. 2019/264). In der Sitzung vom 14.05.2020 (Drucksache Nr. 2020/112) hat der Hospitalrat den Ausschreibungsunterlagen zum EU-weiten Planungswettbewerb gemäß Vergabeverordnung und der Terminplanung zugestimmt, so dass im Zeitraum Juni bis November 2020 dieser Planungswettbewerb durchgeführt wurde.

Sachverhalt

Objektplanerauswahlverfahren

...

Das europaweite 2-stufige Objektplanerauswahlverfahren nach VgV (kurz: Architektenwettbewerb) mit Zwischenkolloquium am 12.08.2020 hat mit der Jurysitzung am 04.11.2020 seinen Abschluss gefunden. Im Zwischenkolloquium haben alle teilnehmenden Architekten ihre Grobentwürfe der Jury vorgestellt. Die Jury hat mit allen Teilnehmern den präsentierten Erstentwurf diskutiert und beraten und Hinweise für Verbesserungen gegeben. Diese Anregungen der Jury wurden von den Architekten in den endgültigen Entwurf eingearbeitet, welcher in der Jurysitzung am 04.11.2020 vorgestellt wurde.

Folgende wesentlichen Bewertungskriterien wurden aus Sicht des Bauherrn für die Entscheidungsfindung formuliert:

- Schwerpunkt des neuen Gebäudes ist das Thema Pflege mit den Bereichen Tagespflege, Ambulante Wohngruppe, Ambulanter Pflegedienst und Betreutes Wohnen
- Aus betrieblicher Sicht ist eine kompakte Bauweise mit kurzen Wegen notwendig
- Mit dem zentralen Gebäude auf dem Hospitalquartier sollen die Bewohner im Norden nicht vom Quartier ausgeschlossen werden
- Getrennte Zugänglichkeit im Erdgeschoss für Tagespflege, Ambulanter Pflegedienst und Quartierstreff
- der Höhenunterschied auf dem Gelände ist sinnvoll zu gestalten

Die stimmberechtigten Juroren in der Jurysitzung am 04.11.2020 waren:

- Herr HOV Miller (Sachpreisrichter)
- Herr Stadali (Sachpreisrichter)
- Herr Schmidt (Vorsitzender Fachpreisrichter)
- Herr BBM Kuhlmann (Fachpreisrichter)
- Herr Jescheck (Fachpreisrichter)

Im Rahmen der ganztägigen Sitzung wurden aus dem Kreis der Beiträge von sieben Büros einstimmig die Plätze 1 bis 3 bestimmt. Die Reihenfolge sieht wie folgt aus:

3. Platz: Aldinger Architekten, Stuttgart

2. Platz: Braun + Müller Architekten, Konstanz

1. Platz: ARGE Huber Staudt Architekten, Berlin mit Baulinie Architekten, Ravensburg

In der beigefügten Präsentation sind der Lageplan sowie die Perspektiven und Grundrisse der Plätze 1 bis 3 beigefügt. In der Sitzung des Hospitalrates am 14.12.2020 wird auf Grund des zeitlichen Rahmens nur ein Ausschnitt der Folien präsentiert.

Der Wettbewerbsbeitrag des Erstplatzierten hat sich auf Grund folgender Merkmale aus Sicht der Jury durchgesetzt:

- der Baukörper zeichnet sich als öffnendes Verbindungselement auf dem Quartier aus
- teilmodularer Stahlbeton-Holz-Hybridbau
- separate Erschließung des Quartierstreffs
- kompakt und kurze Wege für die Betreiber im Betriebskonzept
- der Höhenversatz im Gelände wurde sinnhaft gelöst
- der hohe Verkehrsflächenanteil bietet einen Mehrwert für die Bewohner

Anbei ein Auszug aus der Präsentation des Erstplatzierten:

„Der Neubau vernetzt die bestehenden Gebäude auf dem Campus miteinander und schafft spannungsvolle, gut nutzbare Außenräume. Die Nutzflächen teilen sich pro Ebene in etwa 4 klar umrissenen Nutzungseinheiten, die um einen gemeinsamen Mittelpunkt, die Erschließungshalle in der Mitte des Gebäudes rotieren. Die Fenster bringen Licht in die Gebäudemitte, sie schaffen sonnige Treffpunkte [...] und mit Ausblick in die Gärten. Im Erdgeschoss unmittelbar am Haupteingang und mit dem Foyer verbunden der Quartierstreif mit dem Raum der Stille. Die Tagespflege an der Westseite orientiert sich eindeutig zum nutzungsverwandten ILW und ist über einen separaten Eingang erreichbar. Östlich bindet sich dann die Verwaltung mit dem Aufenthaltsbereich für das Personal an. Das 1. Obergeschoss ist für die Wohngruppen reserviert [...] sowie einem Stützpunkt für das Personal an zentraler Stelle. Die Möglichkeit zur Umnutzung der Wohngruppen in 1-Zimmer Appartements ist gegeben. Im 2. Obergeschoss gruppieren sich die Appartements um die gemeinsame Mitte. Im 3. Obergeschoss befinden sich weitere Appartements. Ein reduziertes UG nimmt die erforderlichen Nebenräume auf. Grundsatz Klimagerecht bauen, statt baugerecht klimatisieren ist im Vordergrund. Der 4-geschossige Baukörper wird als teilmodulare Stahlbeton-Holz-Hybridbauweise vorgeschlagen.“

Das Büro Huber Staudt aus Berlin hat sich in einer Arbeitsgemeinschaft mit dem Büro Baulinie aus Ravensburg vorgestellt. Die vorgestellte Arbeitsteilung sieht vor, dass seitens Huber Staudt, Berlin der Entwurf und die Planung verantwortet wird. Die Ausschreibung, Vergabe und Bauleitung wird aus Ravensburg vom Büro Baulinie verantwortet. Damit konnte überzeugend dargestellt werden, dass in der Phase der Realisierung (Bau) die Vor-Ort Präsenz sichergestellt ist.

Weiteres Vorgehen

Es ist angedacht im Januar 2021 mit der planerischen Umsetzung zu beginnen und dazu den Erstplatzierten im Dezember 2020 mit der Stufe 1 nach HOAI für die Leistungsphasen 1 bis 4 (Einreichen Baugesuch) zu beauftragen. Im ersten Schritt sollen die Empfehlungen der Jury zur möglichen Reduzierung der Verkehrsflächen bei Beibehaltung der Qualitäten des Entwurfs mit den Architekten besprochen und umgesetzt werden.

Im Folgenden wird für die kommenden Jahre eine erste Grobprognose für den Projektablauf beschrieben. Im Jahr 2021 werden die Planungsarbeiten der Architekten und Fachplaner vorgenommen sowie das Bestandsgebäude „Haus 2“ abgerissen. Die Bauausführung kann möglicherweise im 2. Quartal 2022 begonnen werden. Die Baufertigstellung ist aus heutiger Sicht im 3. Quartal 2023 möglich.

Für den Mittelabflussplan wird mit folgenden Bedarfen gerechnet (Brutto-Beträge):

Jahr 2021	800.000 Euro
Jahr 2022	4.000.000 Euro

Jahr 2023	3.800.000 Euro
Jahr 2024	800.000 Euro
Summe	9.400.000 Euro

Ralf Miller
Hospitalverwalter